

Tipp 30: V-Brake Fahrradbremse

Gute Bremsleistung

mit wenig Kraftaufwand

durch lange Bremsarme und Zug von ganz oben.

Viermal mehr Anpressdruck wie bei der Cantileverbremse - und das bei gleichem Kraftaufwand!

Worauf ist besonders zu achten:

- auf die **Materialgüte** (Härtegrad) der **Bremsarme**. Je steifer diese sind, desto weniger schwammig ist das Bremsen und ein fühlbarer Widerstand spürbar (Druckpunkt)
- die **Materialhärte des Bremshebels**
- ein spezieller **Bowdenzug** mit Längsdrähten verhindert das Zusammenstauchen beim Bremsen
- **Gut sitzende Hülsen** und ein exakt **plan abgelängter Bowdenzug**. Nicht länger als notwendig! - der Lenker muss sich jedoch nach links und rechts bis zum maximalen Einschlag noch frei bewegen lassen!

Die Bremsgummi sind mit einer Schraube fixiert und lassen sich nach alle Richtungen drehen oder kippen! Beim Einstellen auf plane Auflage an der Felge achten.

Sollten die Bremsen quietschen, die Gummis pfeilförmig vorne 2 mm näher zur Felge stellen!

Schlechte Bremswirkung: Felge und Gummis müssen unbedingt fettfrei sein. Reinigung mit Aceton, Gummis nötigenfalls mit Schleifpapier aufrauen. Oder gleich bessere Bremsgummis kaufen!

Schleift eine Seite an der Felge? An jedem Bremsarm ist unten eine Stellschraube mit Feder. Nach rechts drehen - mehr Spannung / nach links drehen - Entspannen !

Wenn Sie die alten Cantileverbremsen tauschen wollen. Die Montage selbst ist recht einfach - aber **ACHTUNG**: die alten Hebel sind oft schwergängig - also idealerweise gleich Bremsarme **und** -hebel tauschen.

Bei alten Shimano-Gruppen sind oft Schalt- und Bremshebel **eine Einheit**. Möglicherweise brauchen sie dann Schalt- **und** Bremshebel neu!

Noch besser ist eine **Hydraulische Felgenbremse**. Aber das ist wieder ein anderes Kapitel . . .

Gute Fahrt mit Helm wünscht Ihre **Agenda>>22 RAD**